

Kunos Ärger

Universität: Kuno Prey, Dekan der Fakultät für Design, überlegt, im Herbst abzutreten. Und ärgert sich über die Uni.

(gm) „An dieser Universität kann man nicht arbeiten, es geht nichts weiter“, mault Kuno Prey. Der Innichner Prey (Jahrgang 1958) ist der Gründungsdekan der Fakultät für Design an der Freien Universität Bozen. Er ist bis heute deren Dekan, 2002 übersiedelte er von Weimar nach Bozen. Prey gilt als Arbeitstier, zuwei-



Foto: Alexander Alber

Design-Dekan Kuno Prey

len ruppig, er versteht es, sich und die Arbeit seiner Studentinnen und Studenten auch international zu präsentieren. 200 Studierende umfasst die Fakultät, jedes Jahr werden 60 neue aufgenommen.

Kann es sein, dass ein Macher wie Prey wegen interner Schwierigkeiten - Prey gilt etwa als strikter Gegner von neuen Fakultäten - seinen Hut nimmt? In der vergangenen Woche jedenfalls wurde Prey des Öfteren aus seiner Arbeit heraus zu Krisensitzungen gerufen.

„Ich muss das intern klären“, verbeißt sich Prey jeden Kommentar. Er sagt: „Ich bin weder als Dekan zurückgetreten noch habe ich mit Rücktritt gedroht.“ Aber er sagt auch: „Im Herbst läuft mein Mandat als Dekan ohnehin aus.“